

Sportlicher Einsatz für die Olympischen Spiele

Schüler der Stadtteilschule Meiendorf unterstützen Aktion „Lauffeuer 2024“



Ein großes Ja geben die Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Meiendorf (in neongelb) für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Hamburg. Ihren Worten ließen sie auch Taten folgen und liefen bei der 31. Etappe der Aktion Lauffeuer mit. Foto: hfr

Meiendorf (ram/rus). Feuer und Flamme für Olympia sind momentan nicht nur viele Sportler in Hamburg. Mit ihrer Aktion „Lauffeuer 2024“ setzen Cecilia Farias Marchant und Nils Goerke auch alle 104 Hamburger Stadtteile in Flammen. Unterstützung fanden die beiden Ausdauersportler bei ihrer 31. Etappe bei Schülerinnen und Schülern der Stadtteilschule Meiendorf.

Die Sportler der Stadtteilschule Meiendorf (StS) sind bereits Feuer und Flamme und sagen 'Ja zu Olympia' 2024 in ihrer Stadt. Ihre Begeisterung für die Olympischen und Paralympischen Spiele bewiesen sie beim Lauffeuer 2024 von Berne nach Wandsbek. 54 Kinder der Sportklassen versam-



Hanna und Benedicta aus der Sportklasse 5b durften schon einmal erleben, wie es sich anfühlt die (fast echte) Fackel der Olympischen Spiele zu tragen. Foto: hfr

melten sich am Bahnhof Berne und begrüßten Cecilia Farias Marchant und Nils Goerke auf ihrer Tour durch alle 104 Hamburger Stadtteile. Vor dem Start zeigte Cecilia den Kindern, wie sie mit den Händen das Symbol der Hamburger Olympiabewerbung, die Flamme, nachbilden können.

Dann machten sich die Sportler gemeinsam auf die 31. Etappe in Richtung Wandsbek-Gartenstadt. Mit 10,3 Kilometern war dieser Lauf die längste Strecke.

Stolz trugen die neongelb gekleideten

StS-Läufer die Fackel durch die abendlichen Straßen.

„Die Kids sind echt der Hammer“, sagte Nils Goerke. Der Vize-Europameister kennt die meisten Kinder aus seinen Trainingseinheiten für den Schüler-Triathlon, die er seit zwei Jahren an der StS Meiendorf gibt. „Die Sportklassen sind schon ganz besondere Klassen und ich freue mich die Kids zu sehen“, so der achtmalige Hawaii-Teilnehmer. Und auch seine Mitstreiterin im Lauffeuer Projekt zeigte sich begeistert von den Kindern und malte gleich das Schullogo ins Roadbook der Veranstaltung, dass alle Läufe dokumentiert. „Das waren wirklich super sportliche und soziale Kinder“, so die 44-Jährige.